

# Die Hundstage kündigen eigentlich Hitze an

Bei den alten Ägyptern war der Stern Sirius noch ein Wasseranzeiger, im griechischen Mythos steht er für hohe Temperaturen

SCHWÖRSTADT (kor). Umgangssprachlich bezeichnet man in vielen Ländern Europas die heißesten Tage in der Zeit vom 23. Juli bis 23. August als Hundstage. Namensgebend ist das Sternbild Großer Hund, dessen hellster Stern der Sirius ist. Sie sind ähnlich der Eisheiligen, der Schafskälte oder dem Siebenschläfer eine sogenannte meteorologische Singularität, also ein Ereignis, das mit hoher Wahrscheinlichkeit eintritt.

Die Statistiken für Mitteleuropa zeigen für 28. Juli bis 7. August, also mitten während der Hundstage, oftmals eine stabile sommerliche Hochdruckwetterlage und da dabei oft sehr warme Luftmassen mit im Spiel sind, kommt es so zu einer Häu-



fung von heißen Tagen. Die dabei herangeführten südwestlichen Luftmassen sind zwar auch warm bis heiß, jedoch neigen sie häufig auch zur Gewitterbildung.

Für die alten Ägypter begannen die Hundstage an dem Tag, an dem jeweils zum ersten Mal der Stern Sirius am Mor-

genhimmel zu sehen war. Sirius ist Teil des Sternbildes Großer Hund. Das Ende der sogenannten Hundstage wurde auf den Tag festgelegt, an dem das erste Mal das ganze Sternbild zu erkennen war.

Die Hundstage hatten für die alten Ägypter große Bedeutung, da mit dem Erscheinen von Sirius in der Regel die große Nilflut begann. Dann begannen am Oberlauf des Nils, in Zentralafrika, die jährlichen Regenfälle. In Ägypten konnte man davon aber keine Kenntnis nehmen, da dort der Sommer unverändert weiterging. Einzig Sirius deutete auf das lebensnotwendige Ansteigen des Nilpegels hin.

War bei den alten Ägyptern Sirius ein Wasserzeiger, so wurde er bei den Grie-

chen zum Zeichen großer Hitze. Nach griechischem Mythos soll die Verschmelzung des Sonnenlichts mit dem gleißenden Feuer des Sterns Sirius Ursache der Hitze sein. Noch heute treten die wärmsten Tage am Mittelmeer oft während der Hundstage auf.

Nicht immer fielen in Schwörstadt die Jahreshöchsttemperaturen in die Hundstage. Seit 1997 wurden in drei Jahren die Maximaltemperaturen im Juni erreicht und in ebenfalls drei im Juli vor den Hundstagen, in die die höchsten Jahrestemperaturen Schwörstadts seit 1997 elfmal fielen. Die Höchsttemperatur 2014 verzeichneten wir in Schwörstadt mit schwül-heißen 36,5 Grad am 9. Juni.